06.05.2014 - Ausbau und Erhalt der Fußgängerzone am Senigalliaplatz

Die GRÜNEN lehnen die Öffnung des Senigalliaplatzes für den Autoverkehr ab. Bereits 1999 hatte das Büro Baier (BSV) mit dem damaligem Gemeinderat neue Leitlinien für den Umwelt-verbund Bahn/Bus/Rad/Fuß entwickelt, mit dem Ziel diesen Umweltverbund zu stärken und den motorisierten Individualverkehr zu verringern. In der Folge entwickelte 2001 der Gemeinderat mit dem Büro BSV eine Verkehrskonzeption, die die Innenstadt verkehrsberuhigen sollte. Die nördliche Innenstadt sollte nur noch Ziel- und Quellverkehr ertragen müssen, die Durchfahrten in Ost-West Richtung sollten unterbunden werden. 2012 schuf das Büro Rapp Trans im Auftrag des Gemeinderates mit Hilfe von Verkehrszählungen und Befragungen ein Verkehrsmodell, das beweisen konnte, dass genau die Unterbindung der Ost-West Durchfahrten eine maximale Verkehrsberuhigung der Innenstadt zur Folge hat. Um diesem Ziel der maximalen Verkehrsberuhigung der Innenstadt näher zu kommen, beschloss der Gemeinderat im Herbst 2012 die Sperrung des Senigalliaplatzes für den Autoverkehr.

"Wir brauchen eine Vision für die Innenstadt, wohin sich der Verkehr entwickeln soll, genau das haben wir 2012 ansatzweise geschaffen und diese Vision für eine größtmögliche Verkehrsberuhigung soll nun von den Freien Wählern, der CDU und der Stadtverwaltung beerdigt werden. 15 Jahre Verkehrsdiskussionen, Gutachten und viel Geld für NICHTS." kritisiert der GRÜNE Stadtrat Stephan Berg.

Die GRÜNEN sehen sich auch im Einklang mit dem Märktekonzept. In dessen Rahmen wurde in einer Arbeitsgemeinschaft lange darüber diskutiert, wie die Familienfreundlichkeit der Innenstadt gestärkt werden könnte. Eine zentrale Rolle spielen hierbei die Plätze in der Innenstadt, neben dem Hebelpark, für dessen Umgestaltung im Sinne der Kinder die GRÜNEN leider im Gemeinderat zur Zeit keine Mehrheit haben. Der Senigalliaplatz, einer der wenigen innerstädti-schen Plätze mit Bäumen, ist zur Zeit der einzige Spielplatz in der Innenstadt und bietet Ruhe und Sicherheit sowohl für Erwachsene, die sich im Bücherschrank bedienen als auch für Kinder zum Spielen.

Die Verkehrsberuhigung am Senigalliaplatz ist auch eine wichtige Maßnahme für die Förderung des Fahrradverkehrs. Die Tumringer Straße ist eine Hauptroute in Nord-Süd Richtung. Die Kreuzung Riesstraße-Tumringer Straße ist für Radfahrer wesentlich sicherer geworden. " Die Stadt Lörrach möchte Fahrradmodellstadt sein, hierfür brauchen wir konkrete Maßnahmen, um sichere und schnelle Radwegeverbindungen zu errichten, wie beispielsweise die Schaffung der Pendlerrouten, und mehr Engagement des Gemeinderats bei der Förderung des Radverkehrs", fordert der GRÜNE Stadtrat Gerd Wernthaler.

"Städtebaulich gibt es am Senigalliaplatz noch Handlungsbedarf, wir müssen die bisherigen Fußgängerzonen nicht nur erhalten, sondern in den heutigen schönen Platz gestalterisch integrieren",

Die GRÜNE Fraktion im Stadtrat Lörrach: c/o Stadt Lörrach | Luisenstraße 16 | D-79539 Lörrach
Die GRÜNE Fraktion im Netz: www.gruen-bewegt-loerrach.de | E-Mail: info@gruen-bewegt-loerrach.de

fordert Stadtrat Berg.

twitter

Die GRÜNE Fraktion im Stadtrat Lörrach: c/o Stadt Lörrach | Luisenstraße 16 | D-79539 Lörrach
Die GRÜNE Fraktion im Netz: www.gruen-bewegt-loerrach.de | E-Mail: info@gruen-bewegt-loerrach.de